

# WPZ

Research GmbH

## Kurzprofil WPZ Research

September 2021



A word cloud on a dark blue background with faint gear patterns. The word 'competence' is the largest and most prominent. Other words include 'team', 'concept', 'strategy', 'quality', 'reliability', 'service', 'performance', 'experience', 'ability', 'goal', 'professionalism', 'knowledge', 'creativity', 'dynamics', 'responsibility', and 'flexibility'.

team concept strategy  
quality reliability  
service performance experience  
ability goal professionalism  
knowledge **competence**  
creativity dynamics responsibility  
flexibility



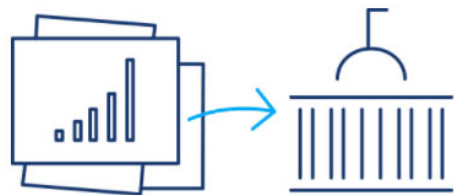
SCAN ME

## WPZ Research in Kürze

- ❖ Unabhängiges, gemeinnütziges und eigenständiges Forschungsinstitut, gegründet 2016
- ❖ Standort Wien
- ❖ Interdisziplinäres Team aus Senior Researcher und Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler; alle Senior Researcher sind auch in der Lehre tätig
- ❖ Enge Kooperation mit dem Wirtschaftspolitischen Zentrum (WPZ) der Universität St. Gallen
- ❖ Rd. 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in laufende Projekte eingebunden sind
- ❖ Nationale wie internationale Auftraggeber
- ❖ Mitglied der Österreichischen Plattform für Forschungs- und Technologiepolitikevaluierung (fteval) und der Gesellschaft für Evaluation e.V. (DeGEval)

### WPZ RESEARCH

Wir unterstützen den Wissenstransfer von der Grundlagenforschung und angewandten Forschung in die wirtschaftspolitische Praxis.



## Unsere Ziele



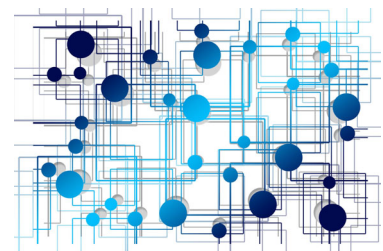
**Erarbeitung von wissenschaftlichen Studien** zu wirtschaftspolitischen Themen und Fragestellungen in enger Kooperation mit der Plattform WPZ.

**Etablierung als national wie auch international angesehener Forschungspartner**, dessen Ausweis wissenschaftlich bedeutsame Leistungen (Studien, Publikationen, Beiträge für Forschung und Lehre an Hochschulen usw.), ein hoher Vernetzungsgrad (national wie auch international), Unabhängigkeit und Offenheit gegenüber Interdisziplinarität sind.

**Engagement in evidenzbasierter Politikberatung** – nicht zuletzt mit dem Ziel, einen substanziellen Beitrag zur wirtschafts- und bildungspolitischen Diskussion in Österreich zu liefern. Grundlagenforschung, Wissenstransfer, die Versachlichung von Themen sowie Wahrnehmung in der Öffentlichkeit sollen sich dabei als Ziele ergänzen. Die Einbeziehung zahlreicher (wissenschaftlich ausgewiesener) Forschungspartnerinnen und -partner sowie hochrangige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf nationaler wie auch internationaler Ebene sollen diese Ziele weiters bestärken.

## Unsere Methoden

Unsere Herangehensweise ist von einer breiten Methodenvielfalt geprägt, die den Einsatz quantitativer und qualitativer Methoden, unter anderem unter Nutzung unserer eigenen WPZ Research Unternehmensdatenbank, umfasst. Des Weiteren setzen wir die gemeinsam mit dem Wirtschaftspolitischen Zentrum an der Universität St. Gallen und unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Christian Keuschnigg entwickelten DSGE-Modelle (Dynamic Stochastic General Equilibrium) ein, um Begebenheiten der Wirtschaft zu analysieren, das wirtschaftliche Geschehen zu antizipieren und damit einen Anhaltspunkt für politische Entscheidungen zu bieten.



## Unsere Arbeitsschwerpunkte

Wir stehen vor großen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen und wollen zu deren Lösung interdisziplinär, offen und partizipativ beitragen. Die *Sustainable Development Goals* (SDGs) sind handlungsleitend, vor diesem Hintergrund wollen wir auch mit unseren Arbeitsschwerpunkten die digitale und grüne Transformation unterstützen.

### Innovation

Forschung und Innovation voranzutreiben, ist seit Jahren prioritär in der politischen Agenda. Eine Vielzahl von Politikmaßnahmen zielt auf die Förderung von qualifiziertem Humankapital und einer Stärkung der Forschungsorientierung und Innovationsleistung von Unternehmen ab. In diesem Schwerpunkt beschäftigt sich WPZ Research mit den verschiedenen Ausgestaltungsmöglichkeiten bzw. auch mit Entwicklungen von innovationsfördernden Rahmenbedingungen, nicht zuletzt mit dem Ziel, dass diese auch den Strukturwandel unterstützen.



Forschungspolitik  
Innovationspolitik  
Technologieentwicklung  
Strukturwandel

### Unternehmensentwicklung



Unternehmen unterliegen einem Lebenszyklus, von der Gründung über Wachstum bis zum multinationalen Unternehmen; Letztere sind wohl die mobilsten. Innovation treibt die Unternehmensentwicklung, allerdings ergeben sich im Laufe des Lebenszyklus auch unterschiedliche Barrieren (wie z.B. Finanzierungsprobleme). Dieser Schwerpunkt befasst sich mit den diversen Entwicklungsstufen von Unternehmen wie auch mit ihrer Finanzierung.

Start-ups/Spin-offs  
Scale-up  
Multinationale Unternehmen  
Unternehmensfinanzierung

### Finanzierung und Steuerpolitik

Neben verfügbarem Humankapital zählen Steueranreize zu einem wichtigen Faktor im globalen Standortwettbewerb. So haben diese einen sehr breiten Einfluss, wenn sie allen Unternehmen gleichermaßen offenstehen. Eine klare und einfache Ausgestaltung sowie die Gewährleistung seitens des Gesetzgebers tragen dazu bei, dass steuerliche Anreize für Unternehmen (auch längerfristig) planbar sind. Damit wird auch am ehesten gewährleistet, dass Unternehmen ihr Investitionsverhalten tatsächlich verändern. Gerade Österreich ist darauf angewiesen auch für ausländische Unternehmen ein attraktiver Standort zu sein. Dieses Themenfeld widmet sich daher im Speziellen der Untersuchung von steuerlichen Maßnahmen für Unternehmen.



Unternehmensbesteuerung  
Ausgestaltung optimaler Steuersysteme  
Steuerpolitik

## Standort- und Regionalforschung



Wachstum  
Migration und Sozialpolitik  
Wettbewerbsfähigkeit  
Unternehmensmobilität

Regional- und Volkswirtschaften konkurrieren zunehmend um mobile Produktionsfaktoren. Die Attraktivität für Investitionen entscheidet über den ökonomischen Erfolg, wobei Humankapital diese Attraktivität erhöht. Interregionale und internationale Migration verändern den Humankapitalbestand einer Ökonomie und beeinflussen so ihrerseits die Standortattraktivität sowie das Innovationspotenzial.

In diesem Schwerpunkt widmet sich WPZ Research dem Wechselspiel zwischen Standortattraktivität samt Sozialpolitik, Investitionsflüssen und Migration

## Hochschulforschung

Am Weg zur Wissensgesellschaft nehmen Hochschulen eine zentrale Stellung ein, tragen sie essenziell zur Qualifikation von Humanpotenzial bei und sind speziell die Universitäten wichtige Träger der Grundlagenforschung und somit Ausgang für Wissens- und Technologietransfer. Über die Jahre haben sich die Hochschulen weiterentwickelt, die Autonomie und der Wettbewerb um die besten Köpfe wie auch um die finanziellen Mittel haben dazu geführt, dass sich das Hochschulsystem heute so ausdifferenziert wie noch nie zuvor darstellt. Das **Kompetenzzentrum Hochschulforschung** bündelt nun die langjährige Erfahrung und Expertise von Hochschul- und Bildungsforscherinnen und -forschern und sucht Antworten auf Fragen, die speziell in der Weiterentwicklung von Hochschulsystemen liegen.



Hochschulbildung und -finanzierung  
Governance  
Universitätsentwicklung  
Wissenstransfer

## Evaluierung



Ex-ante-Evaluierung  
Begleitende Evaluierung/Monitoring  
Ex-post-Evaluierung  
Programmevaluierung  
Institutionelle Evaluierung

Um die Innovationsführerschaft zu erlangen, setzt die öffentliche Hand erhebliche Mittel ein, um im Rahmen von Förderprogrammen, Initiativen usw. den Prozess zu unterstützen und den Innovationsoutput bzw. -impact zu erhöhen. Haushaltsrechtliche Restriktionen erfordern zunehmend eine Legitimation für den Einsatz dieser öffentlichen Mittel wie auch die Darlegung deren Effizienz und Effektivität. Auch die Frage nach Wechselwirkungen mit anderen Teilen des Innovationssystems wird zunehmend wichtiger, wenn es darum geht, den Erfolg von Maßnahmen im Gesamtsystem bzw. eine Ebene darunter im Portfolio zu betrachten. Um valide und belastbare Evaluierungsergebnisse zu erzielen, greift das Team auf wissenschaftlich fundierte Methoden zurück und orientiert sich an international anerkannten Standards.